Medieninformation

München
26. Februar 2025

Munich RE

Munich Re übertrifft Gewinnziel zum vierten Mal in Folge

- Konzernergebnis von 5,7 Milliarden €, 700 Millionen € mehr als ursprünglich erwartet
- Dividende: Vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung erhöht sich die Dividende auf 20 € je Aktie
- Neuer Aktienrückkauf in deutlich erhöhtem Volumen von 2 Milliarden € bis zur Hauptversammlung 2026 geplant
- Ausblick: Konzernergebnis soll 2025 auf 6 Milliarden € steigen

„Mit einem Jahresergebnis von 5,7 Mrd. € haben wir unseren Gewinn gegenüber dem Vorjahr um über 1 Mrd. € gesteigert. Das Ertragsniveau von Munich Re hat sich im Rahmen unseres 5-Jahres-Strategieprogramms Ambition 2025, das wir in diesem Jahr abschließen, sehr deutlich und nachhaltig verbessert. Dies spiegelt sich nicht zuletzt in einer Rekorddividende von 20 € wider. Zusätzlich profitieren unsere Aktionäre von einem um 500 Mio. € auf 2 Mrd. € erhöhten Aktienrückkauf. Und wir bleiben weiter ambitioniert: Im laufenden Jahr wollen wir den Gewinn auf 6 Mrd. € erhöhen. Unsere Zuversicht stützt sich auch auf eine erfolgreiche Erneuerung zum 1. Januar dieses Jahres.“

Joachim Wenning, Vorsitzender des Vorstands

Zusammenfassung der Zahlen des Geschäftsjahres 2024

Im Geschäftsjahr 2024 erzielte Munich Re ein Konzernergebnis von 5.671 (4.597) Mio. € und hat damit das ursprüngliche Ergebnisziel von 5 Mrd. € übertroffen. 2024 ist das vierte Jahr in Folge, in dem der Gewinn die Erwartung überstiegen hat. In Q4 2024 betrug das Konzernergebnis 979 (1.004) Mio. €. Der Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen stieg dank organischen Wachstums in allen Segmenten auf 60.830 (57.884) Mio. €.

Im Geschäftsjahr 2024 hat Munich Re eine Eigenkapitalrendite (Return on Equity, RoE) von 18,2 (15,8) % verdient. Das Ergebnis je Aktie betrug 42,78 (33,88) €. Der Vorstand

schlägt vor, eine Dividende von 20 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2024 zu bezahlen. Dies entspräche einem Anstieg um 33 % gegenüber dem Vorjahr. Die Solvenzquote[1] stieg auf 287 % (31.12.2023: 267 %) und blieb damit weiterhin oberhalb des Zielkorridors von 175 % bis 220 %.

Das versicherungstechnische Gesamtergebnis des Geschäftsjahres 2024 erhöhte sich auf 8.918 (7.545) Mio. €. Das Kapitalanlageergebnis stieg deutlich auf 7.191 (5.374) Mio. €. Das Währungsergebnis verbesserte sich auf 175 (-292) Mio. €. Das operative Ergebnis stieg auf 7.969 (5.702) Mio. €. Die Steuerquote betrug 26,9 (16,9) %. Das Eigenkapital lag mit 32.746 Mio. € zum Jahresende über dem Niveau zu Jahresbeginn (29.772 Mio. €).

Die wirtschaftliche Stärke von Munich Re beruht maßgeblich auf der Diversifikation der Geschäftsportfolios. Die Profitabilität aller Segmente und eine umsichtige Reservierung schützen vor natürlichen Ertragsschwankungen, die etwa durch Großschäden oder die Materialisierung von Kapitalmarktrisiken auftreten können.

Rückversicherung: Ergebnis von 4.880 Mio. €

Das Geschäftsfeld Rückversicherung steuerte im Geschäftsjahr 2024 4.880 (3.876) Mio. € zum Konzernergebnis bei, davon 887 (926) Mio. € in Q4. Das ursprüngliche Ergebnisziel von 4,2 Mrd. € wurde damit übertroffen. Der Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen stieg auf 40.034 (37.786) Mio. €. Das versicherungstechnische Gesamtergebnis stieg auf 6.933 (5.402) Mio. €, das operative Ergebnis auf 6.955 (4.738) Mio. €.

Die Rückversicherung Leben/Gesundheit erzielte 2024 ein versicherungstechnisches Gesamtergebnis von 2.104 (1.433) Mio. €; damit wurde das Ziel von 1,45 Mrd. € deutlich übertroffen. Das Segmentergebnis stieg auf 1.681 (1.428) Mio. €. Der Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen verbesserte sich auf 11.767 (10.725) Mio. €.

Die Schaden/Unfall-Rückversicherung steigerte 2024 das Segmentergebnis auf 3.199 (2.448) Mio. €. Der Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen stieg auf 28.267 (27.061) Mio. €. Die Schaden-Kosten-Quote sank auf 82,4 (85,2) % des Versicherungsumsatzes (netto). Die normalisierte Schaden-Kosten-Quote betrug 82,0 %.

Die Gesamtbelastung durch Großschäden betrug 3.885 (3.278) Mio. €, in Q4 670 (873) Mio. €. Diese Beträge beinhalten Gewinne und Verluste aus der Abwicklung für

[1] Ohne Anwendung von Übergangsmaßnahmen.

Großschäden aus vergangenen Jahren. Die Großschadenbelastung entspricht einem Anteil von 14,3 (12,6) % des Versicherungsumsatzes (netto) und lag damit im Gesamtjahr leicht über dem erwarteten Wert von 14 %, in Q4 mit 9,7 (13,0) % darunter. Die von Menschen verursachten Großschäden summierten sich auf 1.241 (943) Mio. €. Die Belastung durch Großschäden aus Naturkatastrophen stieg auf 2.644 (2.335) Mio. €. Die genannten großschadenbezogenen Daten umfassen Effekte aus der Diskontierung und der risikobedingten Anpassung. Mit rund 0,5 Mrd. € war Hurrikan Helene, der schwere Verwüstungen im Südosten der USA anrichtete, der teuerste Einzelschaden des Jahres, in Q4 Hurrikan Milton mit 0,4 Mrd. €. Hinzu kam eine Reihe von Flut-, Gewitter- und Sturmereignissen, insbesondere in Nordamerika, der Karibik und Europa.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Auch wenn die Belastungen durch die verheerenden Brände in Los Angeles im Januar 2025 noch nicht genau abgeschätzt werden können, ist bereits absehbar, dass es sich für die Versicherungsindustrie um den historisch bislang höchsten Waldbrandschaden handelt. Munich Re erwartet daraus eine Belastung von insgesamt rund 1,2 Mrd. € für die Rückversicherung Schaden/Unfall und Global Specialty Insurance. Diese Schätzung ist zu diesem frühen Zeitpunkt angesichts der Komplexität des Schadenbilds noch mit hoher Unsicherheit behaftet.

Erneuerung zum 1. Januar 2025

Bei der Erneuerung der Rückversicherungsverträge per 1. Januar 2025 sank das von Munich Re gezeichnete Geschäftsvolumen leicht um 2,4 % auf 15,6 Mrd. €. Geschäft, das nicht unseren Vorstellungen hinsichtlich Preis und Bedingungen entspricht, wurde konsequent aufgegeben. Gleichzeitig haben wir dank unserer engen Kundenbeziehungen und unseres gefragten Knowhows attraktive Geschäftsmöglichkeiten realisiert. Diese boten sich sowohl im Ausbau bestehender Kundenbeziehungen als auch im Neugeschäft. Die hohe Qualität unseres Portfolios konnte dank stabiler bzw. verbesserter Vertragsbedingungen und -konditionen gehalten werden.

Erneuert wurden rund zwei Drittel des Rückversicherungsvertragsgeschäfts im Bereich Nicht-Leben mit den Schwerpunkten Europa, USA und globales Geschäft.

Die Preise entwickelten sich insgesamt stabil und konnten die teilweise gestiegenen Schadeneinschätzungen, bedingt vor allem durch Inflation und andere Schadentrends, größtenteils kompensieren. Auch eine Erhöhung der Erstversicherungspreise ist in vielen Märkten zu verzeichnen, was Munich Re bei proportionalen Rückversicherungsverträgen zugutekommt. Insgesamt konnte das gute Preisniveau für das Portfolio von Munich Re mit einem leichten Rückgang um 0,6 % gehalten werden. Diese Angabe zum Preisanstieg ist, wie immer, voll risikoadjustiert, das heißt,

Preiserhöhungen, denen ein gestiegenes Risiko und damit eine erhöhte Schadenerwartung gegenübersteht, werden verrechnet.

Für die nächsten Erneuerungsrunden im April und Juli erwartet Munich Re trotz des in der letzten Erneuerung zunehmenden Marktdrucks ein weiter positives Marktumfeld, in dem das attraktive Preisniveau und erzielte Verbesserungen in den Vertragsbedingungen weitgehend gehalten werden können. Nicht zuletzt sind aktuelle Schäden aus Naturereignissen ein eindeutiger Faktor, der einem Aufweichen von Preisen entgegensteht.

ERGO: Ergebnis von 791 Mio. €

Im Jahr 2024 verzeichnete Munich Re im Geschäftsfeld ERGO ein Ergebnis von 791 (721) Mio. €, davon 92 (78) Mio. € in Q4. ERGO hat damit das Gewinnziel von ~0,8 Mrd. € erreicht und ein weiteres Mal das Ergebnis des Vorjahres übertroffen. Der Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen erhöhte sich auf 20.796 (20.098) Mio. € und lag damit auf dem in Q3 erhöhten Zielniveau.

Das Ergebnis des Segments ERGO International stieg auf 301 (286) Mio. €. Zum Ergebnis haben in erster Linie das Schaden/Unfall-Geschäft in Polen und Griechenland sowie das Gesundheitsgeschäft in Belgien beigetragen. Das Segment verzeichnete eine sehr gute operative Entwicklung, trotz hoher Schäden aus Naturkatastrophen (vor allem aus den Überschwemmungen im September in Polen und Österreich) und erhöhter Schäden im spanischen Gesundheitsgeschäft.

Das Segment ERGO Schaden/Unfall Deutschland verzeichnete ein Ergebnis von 260 (252) Mio. €. Dies wurde getragen von einer erneut guten operativen Entwicklung, trotz höherer Großschäden, und einem sehr guten Kapitalanlageergebnis.

Das Segment ERGO Leben/Gesundheit Deutschland steigerte das Ergebnis auf 230 (183) Mio. €. Die Auflösung der vertraglichen Servicemarge im Lebensversicherungs- und im lang laufenden Gesundheitsgeschäft lag auf dem erwarteten Niveau. Die Schadenbelastung aus dem kurz laufenden Gesundheits- und Reisegeschäft erhöhte sich. Gegenläufig wirkten positive Einmaleffekte.

Das versicherungstechnische Gesamtergebnis des Geschäftsfelds lag im Geschäftsjahr 2024 bei 1.985 (2.144) Mio. €, das operative Ergebnis stieg auf 1.014 (963) Mio. €. Die in Q3 angepassten Ziele für die Schaden-Kosten-Quote wurden sowohl im Segment Schaden/Unfall Deutschland als auch im Segment International erreicht. Die Schaden-Kosten-Quote lag in Schaden/Unfall Deutschland bei 89,2 (88,9) % und im Segment International bei 91,9 (90,1) %.

Kapitalanlagen: Kapitalanlageergebnis bei 7.191 Mio. €

Das Kapitalanlageergebnis von Munich Re stieg im Jahr 2024 deutlich auf 7.191 (5.374) Mio. €. Die laufenden Erträge aus Kapitalanlagen stiegen auf 8.137 (6.950) Mio. €, was insbesondere auf die kontinuierliche Wiederanlage in hohe Zinsniveaus zurückzuführen ist. Der Saldo aus Zu- und Abschreibungen lag bei -355 (-194) Mio. €. Der Saldo aus Gewinnen und Verlusten aus dem Abgang von Kapitalanlagen betrug -986 (-588) Mio. €. Die Veränderung des beizulegenden Zeitwerts lag bei 1.052 (-65) Mio. €.

Zusätzlich zur verbesserten laufenden Rendite konnte Munich Re 2024 insbesondere von den positiven Aktienmarktentwicklungen profitieren und hierbei große Gewinne bei der Änderung der beizulegenden Zeitwerte erzielen. Darüber hinaus konnten auch bei alternativen Investments, allen voran Private Equity, positive Wertentwicklungen erreicht werden. Erneut wurden Verluste aus dem Abgang von festverzinslichen Anleihen realisiert. Dies geschah weiterhin bewusst, um durch die Neuanlage bei nach wie vor hohem Zinsniveau schneller von höher verzinslichen Anleihen zu profitieren.

Das Kapitalanlageergebnis im Jahr 2024 entsprach insgesamt einer Rendite von 3,1 % bezogen auf den durchschnittlichen Marktwert des Portfolios. Die laufende Rendite lag bei 3,5 % und die Wiederanlagerendite bei 4,4 %. Die Aktienquote einschließlich aktienbezogener Derivate betrug zum 31.12.2024 2,9 % (31.12.2023: 3,7 %). Der Bestand an Kapitalanlagen betrug zum 31.12.2024 zu Buchwerten 230.716 (218.462) Mio. €.

Ausblick 2025: erhöhte Gewinnerwartung gegenüber 2024

Munich Re strebt für 2025 einen Nettogewinn von 6 Mrd. € an. Der Versicherungsumsatz der Gruppe wird voraussichtlich bei 64 Mrd. € und die Kapitalanlagerendite über 3,0 % liegen.

Im Geschäftsfeld Rückversicherung rechnet Munich Re für 2025 mit einer Erhöhung des Versicherungsumsatzes auf 42 Mrd. € und einem gesteigerten Nettogewinn von 5,1 Mrd. €. In einem anhaltend günstigen Marktumfeld wird Munich Re weiterhin ihre starke Position nutzen. Die Schaden-Kosten-Quote bleibt mit 79 % in der Rückversicherung Schaden/Unfall und 90 % in Global Specialty Insurance (GSI) – letzteres ab 2025 ein eigenes IFRS-Berichtssegment – auf einem attraktiven Profitabilitätsniveau. Aufgrund des erwarteten starken Geschäftswachstums in GSI und eines im Vergleich zu 2024 niedrigeren Abzinsungseffekts entspricht dies einer Schaden-Kosten-Quote von 83 % für die Rückversicherung Schaden/Unfall gemäß der bisherigen Segmentierung vor 2025. In der Rückversicherung Leben/Gesundheit erwartet Munich Re für 2025 ein versicherungstechnisches Gesamtergebnis von 1,7 Mrd. €.

Das Geschäftsfeld ERGO wird 2025 voraussichtlich einen Versicherungsumsatz von 22 Mrd. € generieren und die starke Entwicklung der vergangenen Jahre mit einem Ergebnisbeitrag von ~0,9 Mrd. € fortsetzen. Für ERGO Deutschland wird eine Schaden-Kosten-Quote von 89 % und für ERGO International von 90 % angestrebt. Ab 2025 bündelt Munich Re die Berichterstattung über das Geschäft in Leben/Gesundheit Deutschland und Schaden/Unfall Deutschland in einem einzigen Segment ERGO Deutschland.

Alle Zahlenangaben sind gerundet. Alle Prognosen und Ziele stehen wie üblich unter dem Vorbehalt erhöhter Unsicherheiten aus geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen, eines erwartungsgemäßen Großschadenverlaufs, der Gewinn- und Verlustauswirkungen gravierender Währungs- und Kapitalmarktbewegungen sowie signifikanter Veränderungen der steuerlichen Rahmenbedingungen und anderer Sondereffekte.

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft in München
Group Media Relations
Königinstraße 107, 80802 München

www.munichre.com
LinkedIn: https://de.linkedin.com/company/munich-re

Ansprechpartner für die Medien

Group Media Relations
Stefan Straub
Tel.: +49 89 3891 9896
Mobil: +49 151 64 93 30 48
sstraub@munichre.com

Financial Communications
Axel Rakette
Tel.: +49 89 3891 3141
Mobil: +49 151 20 46 21 32
arakette@munichre.com

Group Media Relations
Irmgard Joas
Tel.: +49 89 3891 6188
Mobil: +49 151 52 81 70 24
ijoas@munichre.com

Media Relations Asia-Pacific
Faith Thoms
Tel.: +65 63180762
Mobil: +65 83390125
fthoms@munichre.com

Media Relations North America
Ashleigh Lockhart
Tel.: +1 609 275-2110
Mobil: +1 980 395 2979
alockhart@munichre.com

Media Relations London Market
Lillian Ng
Tel.: +44 207 8863952
Mobil: +44 7809 495299
lillianng@munichre.com

Munich Re

Munich Re ist ein weltweit führender Anbieter von Rückversicherung, Erstversicherung und versicherungsnahen Risikolösungen. Die Unternehmensgruppe besteht aus den Geschäftsfeldern Rückversicherung und ERGO sowie dem Vermögensmanager MEAG. Munich Re ist weltweit und in allen Versicherungssparten aktiv. Das Unternehmen zeichnet sich seit der Gründung im Jahr 1880 durch einzigartiges Risiko-Knowhow und besondere finanzielle Solidität aus. Mit diesen Stärken unterstützt Munich Re die Geschäftsinteressen der Kunden und den technischen Fortschritt. Munich Re entwickelt Deckungen für neuartige Risiken wie Raketenstarts, erneuerbare Energien, Cyberrisiken oder künstliche Intelligenz. Im Geschäftsjahr 2024 erzielte Munich Re einen Versicherungsumsatz von 60,8 Mrd. Euro und ein Konzernergebnis von 5,7 Mrd. Euro. Weltweit beschäftigt Munich Re rund 44.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand 31. Dez. 2024).

Disclaimer

Diese Medieninformation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Munich Re beruhen. Bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung unserer Gesellschaft, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte, wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweicht. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.